



## Das wachsende Haus

Masterarbeit  
Jasmin Kunst

Thema B - Thurgauerstrasse  
Herbstsemester 2020

Professur An Fonteyne  
Thomas Klement

Begleitfach Kunst  
Professur Karin Sander  
Matthias Wermke

Begleitfach Soziologie  
Professur Christian Schmid  
Caroline Ting

An die glanzvolle Zukunft, die für die Thurgauerstrasse einmal vorausgesagt wurde, glauben selbst die Grossunternehmen nicht mehr. Was folgt auf den Leerstand, die Langeweile, die Monotonie? Oftmals sind es Zwischennutzungen, bevor die Räumung, dann der Abriss, dann ein Neubau folgt.

Gibt es eine Alternative zu diesem typischen Lauf der Dinge? Könnte man sich ein Haus denken, ohne klares Davor und Danach, sondern im ständigen Dazwischen? Ein Haus in konstantem Wandel? Ich schlage im *trendhouse*, einem der älteren Bürogebäuden an der Thurgauerstrasse, ein hybrides Haus vor, das sich eine Schule, Bewohner\*innen und Zwischennutzer\*innen teilen. Durch dieses vielseitige Programm wird das Haus resistenter gegenüber kurz- und langfristigem Leerstand. Das Institutionelle und das Informelle, das Neue und das Alte koexistieren und fordern sich gegenseitig heraus.

Das Haus erhält die Gelegenheit zu wachsen - mit der Zeit, seinen Nutzer\*innen und neuen Funktionen.

## Die Thurgauerstrasse

Alte und neue Bürohäuser reihen sich auf, generische Fassaden, verspiegelte Fensterbänder - eine Schrebergartensiedlung, kleinere Giebelhäuser und eine Tankstelle. Gegenüber der Glattpark - eine Zurschaustellung des Repertoirs, das der zeitgenössische Wohnungsbau zu bieten hat.

Hier verläuft die Stadtgrenze, unweit vom Bahnhof Oerlikon, bald schon folgt der Flughafen. Die Atmosphäre dieses Orts ist schwer greifbar. Es gibt viel und doch irgendwie nichts, was einem zum bleiben bewegt.



## Das wachsende Haus

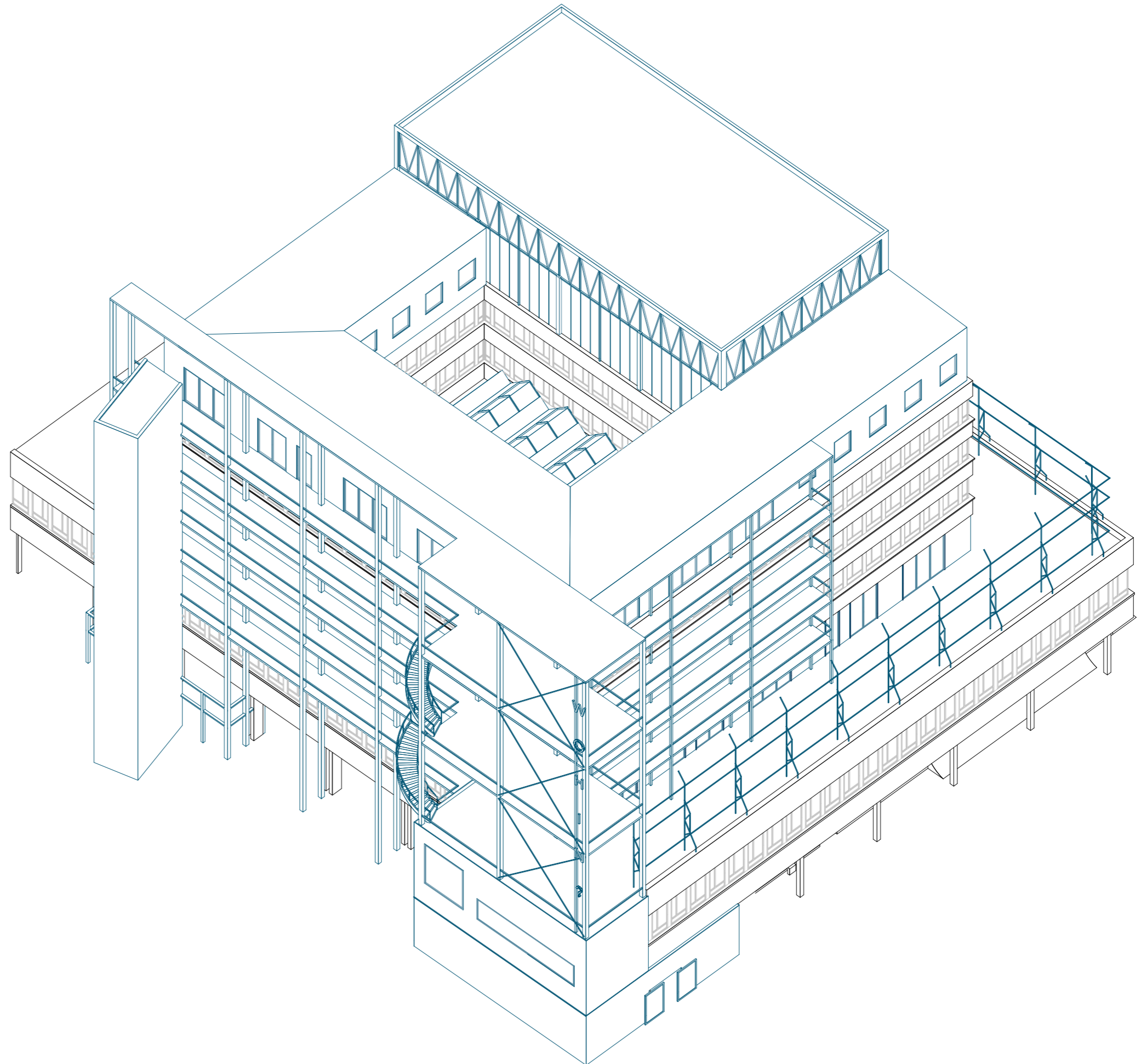
Neue Teile docken an das Bürohaus an. Vorne - Hinten - Innen - Aussen. Das Haus ist eine Bühne für die neuen Spieler, es beginnt zu wachsen. Auf das Dach setzt sich ein Sportzentrum und zusätzliche Schulräume. Das ausladende Dach des ersten Obergeschosses wird begehrbar und wird als Pausenhof genutzt. Ausserhalb der Schulzeit wird sie auch von Bewohnern und Künstler\*innen benutzt.

Eine Gerüst stellt sich neben das Haus und gibt den Schulräumen und Wohnungen einen Aussenraum. Jeweils zwei Geschosse teilen sich einen grösseren Balkon, der über jeweils eine Abkürzung erreichbar ist.

„Wohin?“, fragt der Annex. Die Frage richtet sich einerseits an den vorbeifahrenden Zugreisenden, andererseits ans *trendhouse* - übersetzt *Haus der Tendenz* - aber, Tendenz wohin? In welche Richtung soll die Zukunft der Thurgauerstrasse gehen?

EG

Im Erdgeschoss finden sich eine öffentliche Werkstatt, ein Café, sowie die Zugänge zur Schule, den Wohnungen und der bestehende Zugang, der zu den Ateliers und Studios führt.







EG  
Das blaue Haus

Ein kleines Haus klammert sich fest - ein Sockel mit Doppelstützen - Mittelteil - ein blauer Hut. Der blaue Doppelgänger drängt sich in den Vordergrund, er schiebt sich in den Weg. Schüler\*innen tummeln sich auf den Treppen, gehen auf und ab. Das blaue Haus ist eines der vielen neuen Gesichter im Quartier.





EG  
Der bestehende Eingang

Durch den bestehenden Eingang erreichen die Mieter\*innen der Ateliers ihren Arbeitsplatz.





## EG Werkstatt

Zu den Gewerbetreibenden hat sich im Erdgeschoss eine offene Werkstatt dazugesellt. Stahlträger, verschiebbare Lochblech-Wände und Lampen spannen einen abschliessbaren, sowie einen offenen Arbeitsbereich auf.

Daneben liegt der Haupteingang zu den Wohnungen.





1. OG  
Ateliers

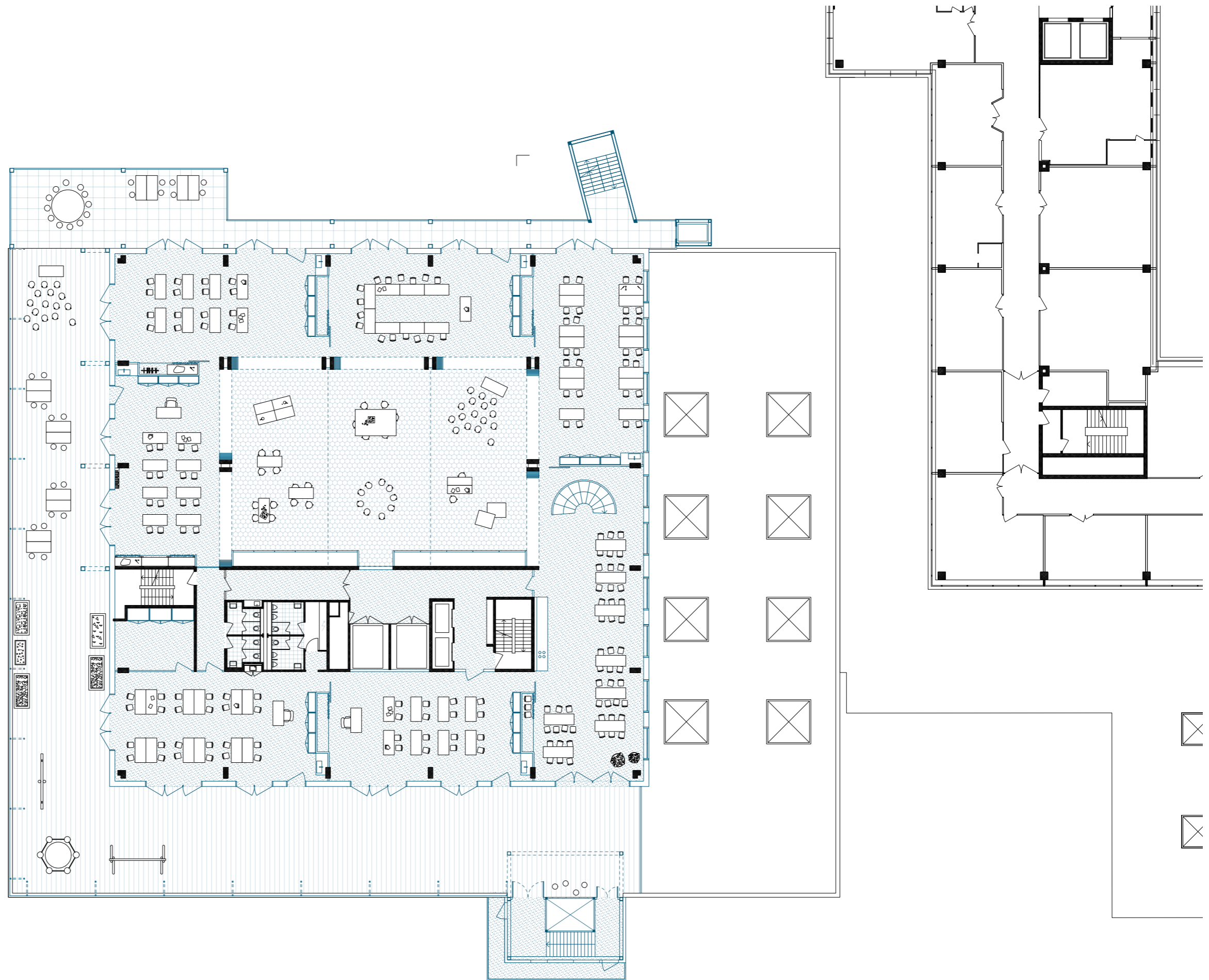
In die gut erhaltenen Büroräume mit Galerie wird nicht eingegriffen. Sie werden zu günstigen Konditionen als Ateliers und Studios vermietet.





## 2. OG Schule

Durch das blaue Haus kommen die Schüler\*innen auf der Terrasse an. Durch einen Vorraum, in dem auch Mittag gegessen werden kann, erreichen sie die multifunktionale Halle, die neu - statt Lagerräume - das Zentrum des Hauses besetzt. Diese kann zu den umliegenden Schulräumen zugeschaltet werden und während des Unterrichts und der Pause gebraucht werden.

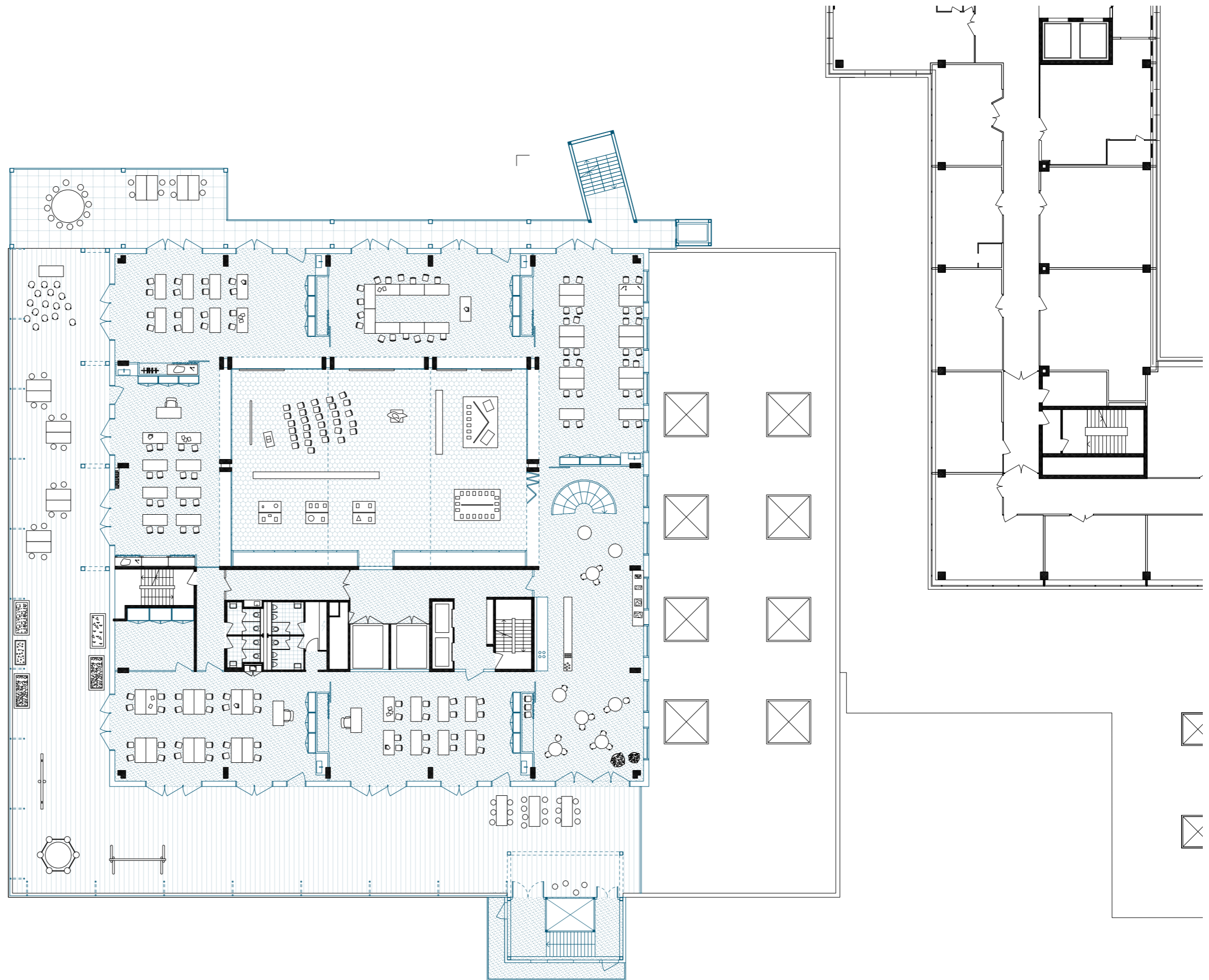




Begehbare Dachterrasse

2. OG  
Multifunktionsraum  
„Der blaue Saal“

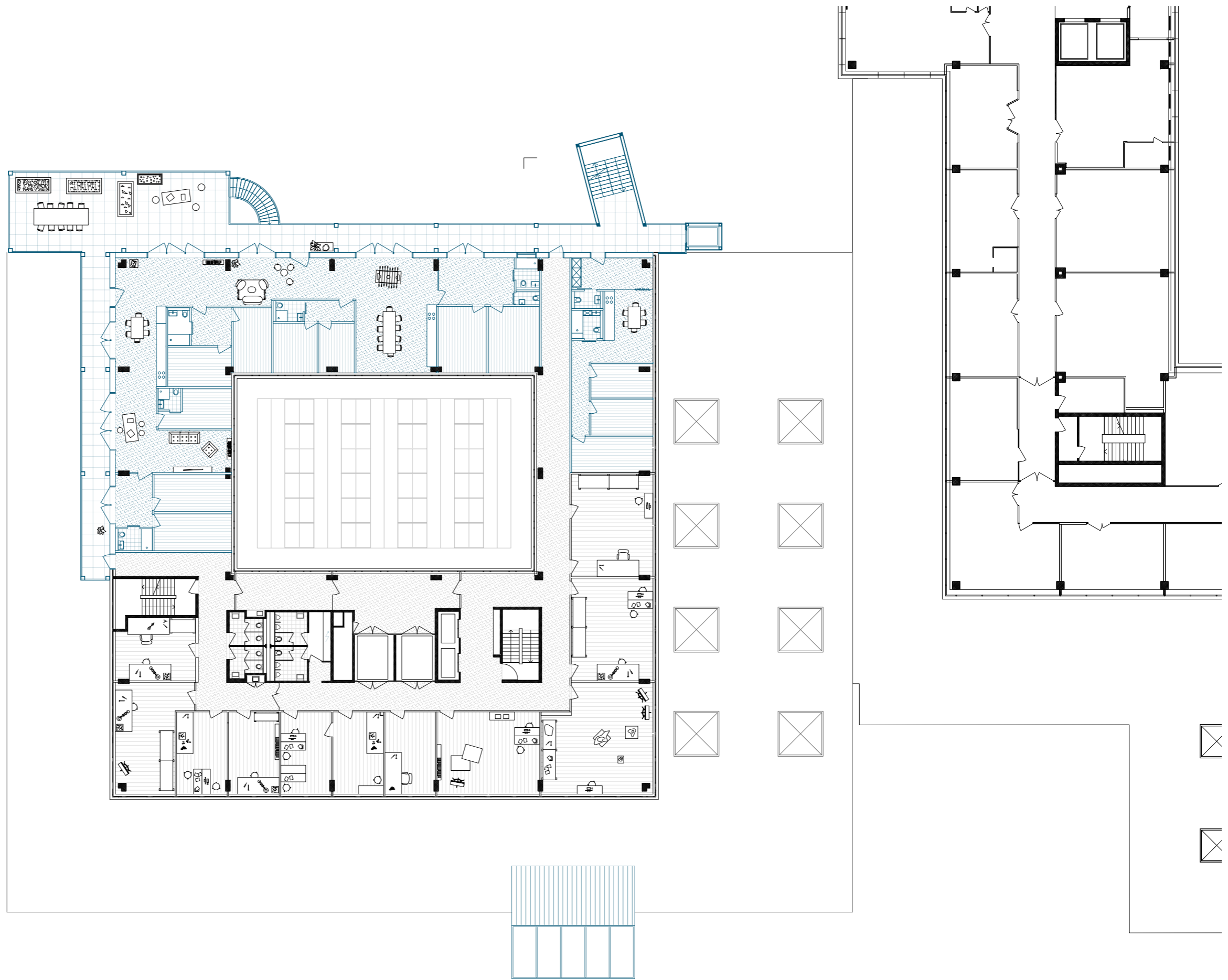
Sind die Faltschichten geschlossen, funktionieren die Schule und der Multifunktionsraum komplett unabhängig voneinander. Eine alternative Choreografie zum blauen Saal führt durch das Cafe, hinauf über die grosse Wendeltreppe. Der Vorraum kann für einen Apéro benutzt werden.





4.+5. OG  
Wohnen

Auf der Westseite wird die ganze Gebäudetiefe zum Wohnen genutzt, der Korridor legt sich an die Aussenseite des Hauses. Fünf Cluster für jeweils 1-3 Personen funktionieren als abgeschlossene Einheiten, mit der grossen Gemeinschaftszone jedoch auch als Grosshaushalt.



6. OG  
Schule&Sporthalle

Im neuen Hut befindet sich ein Sportzentrum und weitere Schulräume. Diese sind durch den neuen Treppenkern über den Balkon oder die bestehende Treppe erreichbar.

